



Fallbeispiel

Kursbegleitendes Selbstlernmaterial für Deutsch als Fremdsprache



CHRISTOPH LEHKER, Zessko

Problemstellung

Für das Erreichen einer spezifischen Niveaustufe in einer Fremdsprache gibt es oft ein großes Lernpensum. Dem steht aber nur eine begrenzte Anzahl an SWS in einem Sprachkurs gegenüber. Daraus ergibt sich die Frage, wie man komplexe Lernprozesse effektiv begleiten kann.

Fragestellung

- Welche sprachlichen Fertigkeiten lassen sich in bestimmten Lernsituationen am besten trainieren?
- Welche Lernprozesse sollten der Präsenzphase vorbehalten sein und welche Lernprozesse können in der Selbstlernzeit gestaltet werden?
- Welche Instrumente stehen zur Verfügung, um die jeweiligen Lernprozesse effektiv zu unterstützen?

Ziele

Studierende sollen in die Lage versetzt werden, ihre Lernprozesse mit geeigneten Mitteln selbst zu gestalten.

Lösung

Für eine konkrete Veranstaltung steht ein virtueller Kursraum in Moodle zur Verfügung, den Studierende vor allem zur Erarbeitung neuen Wissens nutzen können und in dem einzelne sprachliche Fertigkeiten (Lesen,



Hörübung im Lernpaket

Hören und Verstehen, Schreiben) und die Beherrschung der Sprachstrukturen trainierbar sind. Die Präsenzzeit der Lehrveranstaltung wird hauptsächlich dazu genutzt, erworbenes Wissen in komplexen Situationen anzuwenden, konkrete Punkte im Lernprozess zu problematisieren und den mündlichen Ausdruck zu üben.

Ausblick

Das Kurskonzept hat sich als vorteilhaft und umsetzbar erwiesen. Allerdings fehlen personale, finanzielle und zeitliche Ressourcen zur Erstellung geeigneter Lernmaterialien, denn der Aufwand für die Entwicklung ähnlicher Lernarrangements ist hoch.

Referenzen

Die entsprechenden Moodle-Kurse setzen eine Anmeldung voraus und sind nicht für Gäste zugänglich: http://www.uni-potsdam.de/zessko-sprachen/daf.html